

Zwischenbericht zum 30. September 2008
VTG Aktiengesellschaft

MOBILITÄT

bewegt uns



Wesentliche Entwicklungen in den ersten neun Monaten 2008:

- Konzern-Umsatz um 12,0 Prozent verbessert; EBITDA um 18,9 Prozent gesteigert
- Nachfrage bei der Waggonvermietung in Europa weiterhin auf hohem Niveau
- Vermietgeschäft im nordamerikanischen Markt erfolgreich ausgebaut
- Schienenlogistik profitiert von grenzüberschreitendem Transportbedarf
- Tankcontainerlogistik stärkt Position in China durch Joint Venture mit Cosco Logistics
- Produktionskapazitäten und Innovationsplattform für Neubau von Eisenbahngüterwagen durch Übernahme des Waggonbauers Graaff gesichert
- Schienengüterverkehr in Deutschland im ersten Halbjahr um 5,4 % gestiegen
- VTG Aktie in den SDAX aufgenommen
- Prognose für 2008 bestätigt

KENNZAHLEN KONZERN

	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2007	Veränderung in %
Umsatz in Mio. €	450,7	402,6	12,0
EBITDA in Mio. €	116,9	98,4	18,9
EBIT in Mio. €	58,0	49,8	16,5
EBT in Mio. €	34,0	22,2	53,3
Konzernergebnis in Mio. €	22,0	30,9	-28,6
Konzernergebnis (vergleichbar) in Mio. €*	22,0	12,2	80,9
Abschreibungen in Mio. €	59,0	48,6	21,4
Investitionen ins Anlagevermögen in Mio. €	108,6	89,8	20,9
Cashflow in Mio. €	113,8	75,6	50,5
Ergebnis je Aktie in €**	0,99	3,20	-69,1
Ergebnis je Aktie (vergleichbar) in €*	0,99	0,57	73,7
	30.9.2008	30.9.2007	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	850	808	5,2
im Inland	522	501	4,2
im Ausland	328	307	6,8
	30.9.2008	31.12.2007	Veränderung in %
Bilanzsumme in Mio. €	1.236,1	1.165,9	6,0
Langfristige Vermögenswerte in Mio. €	1.051,9	990,6	6,2
Kurzfristige Vermögenswerte in Mio. €	184,2	175,3	5,1
Eigenkapital in Mio. €	299,5	278,7	7,4
Fremdkapital in Mio. €	936,6	887,2	5,6
Eigenkapitalquote in %	24,2	23,9	0,3 %-Punkte

* 2007 um steuerliche Sondereffekte bereinigt.

** Das den Aktionären zustehende Konzernergebnis bezogen auf die gewichtete Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Aktien (zur besseren Vergleichbarkeit wurde die sich 2008 im Umlauf befindliche Anzahl auf das Vorjahresergebnis angewandt).

INHALT

- 2 Vorwort des Vorstands**
- 4 Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns**
- 12 Konzern-Zwischenabschluss**
 - 12 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 14 Bilanz
 - 16 Kapitalflussrechnung
 - 17 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
 - 18 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben
- 32 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**
- 33 Finanzkalender**
- 33 Kontakt und Impressum**

VORWORT DES VORSTANDS

Der Vorstand (v.l.):

Dr. Kai Kleeberg,
Finanzen (CFO)

Dr. Heiko Fischer,
Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Jürgen Hüllen,
Technik und Betrieb (CTO)



Sehr geehrte Damen und Herren,

die VTG ist in den ersten drei Quartalen weiter dynamisch gewachsen – und dies in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, das von Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und den sich abzeichnenden Folgen für die Realwirtschaft geprägt war. Auf der stabilen Grundlage eines anhaltend starken operativen Geschäftes konnten wir Umsatz und Gewinn des Unternehmens erneut deutlich steigern. So verbesserten wir den Konzern-Umsatz von Januar bis September um 12,0 Prozent auf 450,7 Mio. Euro. Das operative Betriebsergebnis (EBITDA) wurde im gleichen Zeitraum um 18,9 Prozent auf 116,9 Mio. Euro gesteigert. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen alle drei Geschäftsbereiche mit kräftigen Zuwächsen gleichermaßen bei.

Auf dieser Grundlage und mit Blick auf den ebenfalls positiven Start in das vierte Quartal gehen wir weiterhin davon aus, unsere im August erhöhten Umsatz- und EBITDA-Prognosen für das Gesamtjahr 2008 zu erreichen. Damit erwarten wir unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes von 8 bis 10 Prozent und beim Konzern-EBITDA ein Plus von 11 bis 14 Prozent.

Am 22. September wurde unsere Aktie in den Auswahlindex SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Hiervon versprechen wir uns eine höhere Aufmerksamkeit für unsere Aktie sowie grundsätzlich höhere Handelsvolumina.

Sowohl der Geschäftsverlauf als auch die Umsatz- und Ergebniszahlen der zurückliegenden drei Quartale belegen, dass die VTG mit ihrem langfristig ausgerichteten Geschäftsmodell robust aufgestellt ist. So leistet insbesondere unser größter Geschäftsbereich Waggonvermietung mit seinen mehr als 49.300 Waggonen einen wichtigen Beitrag zur Basisversorgung der Industrie. Ob Mineralöl- und Chemieprodukte oder Bulk- und Stückgüter: Überall dort, wo große Mengen über längere Zeiträume sicher und zuverlässig transportiert werden müssen, ist der Transport mit der Bahn ein bedeutender Baustein der Verkehrsinfrastruktur. Entsprechend sind die Verträge mit unseren Kunden aus unterschiedlichsten Industriebereichen langfristig ausgelegt. Dies sichert uns stabile Cashflows und unseren Kunden planbare Transportkapazitäten. Insgesamt sind wir daher weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen als andere Unternehmen.

Eine weitere Stärke des Transports auf der Schiene ist der deutlich geringere Ressourcen- und Energieverbrauch im Vergleich zur Straße. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern erschließt auch unseren Kunden gerade in Zeiten hoher Energiekosten erhebliche Kosten- und damit Wettbewerbsvorteile. Diese Vorteile spiegeln sich auch in unseren Auftragsbeständen wider: Die Nachfrage nach Transportkapazitäten ist weiterhin sehr hoch. Dies wird auch an der Beschaffung von 1.700 noch zur Auslieferung anstehenden neuen Waggonen deutlich, von denen aktuell bereits über 80 Prozent vermietet sind. Ein weiteres wichtiges Indiz hierfür ist die hohe Auslastung unserer Waggonflotte mit 93,9 Prozent zum 30. September 2008.

Neben der Stärkung unseres bereits bestehenden Geschäftes haben wir auch die internationale Expansionsstrategie der VTG weiter vorangetrieben. So vergrößerten wir nach dem Eintritt in den nordamerikanischen Schienengüterverkehrsmarkt im Januar unsere dortige Flotte durch gezielte Zukäufe um 80 Prozent von ursprünglich 1.000 auf nunmehr rund 1.800 Waggonen.

Die Turbulenzen an den weltweiten Kapitalmärkten sowie konkreter werdende Rezessionsanzeichen im laufenden vierten Quartal lassen ein anspruchsvolles Jahr 2009 erwarten. Gleichwohl sind wir der festen Überzeugung, dass die VTG durch den nach wie vor hohen Bedarf an schienengebundenen Transportkapazitäten, Kundenverträge mit langen Laufzeiten sowie die langfristig ausgelegte Finanzierungsstrategie gut auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet ist. Wir blicken daher zuversichtlich in die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heiko Fischer



Jürgen Hüllen



Dr. Kai Kleeberg

vom 1.1. – 30.9.2008

Der Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Erfolgreiche Entwicklung im nordamerikanischen Markt

In einem ersten Schritt hat der VTG-Konzern Mitte Januar 2008 sämtliche Geschäftsanteile der Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar), McAllen, Texas/USA erworben. Dieses Unternehmen verfügte zum Erwerbszeitpunkt über eine Flotte von rund 1.000 Waggonen. Im zweiten Schritt erwarb Texas Railcar rund 800 Waggonen und hat so seine Flottengröße fast verdoppelt.

Die VTG AG hält Texas Railcar über ihr 100 %iges Tochterunternehmen VTG North America, Inc., Hinsdale, Illinois/USA (VTG North America). Das nordamerikanische Waggonvermietgeschäft gilt als größter Eisenbahn-Vermietmarkt der Welt mit langfristig guten Wachstumsaussichten.

Joint Venture mit Cosco Logistics in China

Am 21. Juni 2008 ist der VTG-Konzern mit der in der Tankcontainerlogistik tätigen Tochtergesellschaft VOTG Tanktainer GmbH, Hamburg, (VOTG) in China in ein Joint Venture mit dem Logistikunternehmen Cosco Logistics Co. Ltd., Beijing, eingetreten. Der endgültige Vollzug der Transaktion erfolgte am 5. September 2008. Cosco Logistics zählt zu den größten Logistikkonzernen Chinas und gehört zur Cosco Gruppe, einer der weltweit größten Reedereien. Mit diesem Joint Venture, das unter Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co. Ltd. (Shanghai Tanktainer) firmiert, erhält die Tankcontainerlogistik unmittelbaren Zugang zum dynamisch wachsenden innerchinesischen Güterverkehrsmarkt, auf dem sie ihre Marktposition wirkungsvoll ausbaut. Das Joint Venture hat sich dabei auf logistische Dienstleistungen für den Transport von Chemikalien für die chemische und petrochemische Industrie sowie auf Nahrungsmitteltransporte innerhalb Chinas spezialisiert.

Shanghai Tanktainer verfügt neben seiner Zentrale in Shanghai über vier weitere Niederlassungen an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten entlang der chinesischen Küste. Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 30 Mitarbeitern einen Umsatz von 14 Mio. US-Dollar.

Veräußerung der rail4chem-Anteile

Mit dem Wirksamwerden des Kaufvertrages am 18. April 2008 haben der VTG-Konzern sowie die weiteren drei Gesellschafter ihren jeweils 25 %igen Anteil an dem privaten Traktionsunternehmen rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH, Essen, (rail4chem) veräußert. rail4chem wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, den Wettbewerb im Schienengüterverkehr und damit die begonnene Liberalisierung der Eisenbahnverkehrsmärkte zu stärken. Nach dem Erreichen dieses Ziels konzentrieren sich der VTG-Konzern und die anderen Gründungsgesellschafter wieder auf ihr Kerngeschäft, wobei sie rail4chem auch weiterhin als Kunden verbunden bleiben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Zum 1. Januar 2008 wurden die Gesellschaften VTG Italia S.r.l. (VTG Italia) und VTG North America neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Darüber hinaus wurde Mitte Januar 2008 die Texas Railcar erstkonsolidiert. Diese Zugänge betreffen den Geschäftsbereich Waggonvermietung.

Der aus der Erstkonsolidierung der Texas Railcar entstehende Unterschiedsbetrag wurde im Rahmen einer Purchase Price Allocation zu 7,7 Mio. € dem Wagenpark zugerechnet. Der verbleibende Betrag von 1,8 Mio. € wurde als Firmenwert bilanziert.

Zum 24. Juli 2008 wurde die Gesellschaft Provista Siebenhundertfünfundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH (Provista), die demnächst unter Waggonbau Graaff GmbH firmieren soll, erworben. In diese Gesellschaft soll das von der Graaff Transportsysteme GmbH, Elze, sowie von der Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz-KG, Elze, erworbene Geschäft aufgenommen werden. Es wird auf den Abschnitt „wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ verwiesen.

Die VTG Aktiengesellschaft hat am 5. September 2008 über ihre Tochtergesellschaft VOTG 50 % der Anteile an dem Joint Venture Shanghai Tanktainer übernommen. Die Bilanzierung der Shanghai Tanktainer erfolgt nach der At-Equity-Methode.

Zum 30. September 2008 wurde die 100 %ige Tochtergesellschaft des VTG-Konzerns Transpetrol Italia S.r.l., Genua, (TP Italia) mit der VTG Italia S.r.l., Mailand, verschmolzen. Somit ist die VTG Italia auch im Geschäftsbereich Schienenlogistik enthalten.

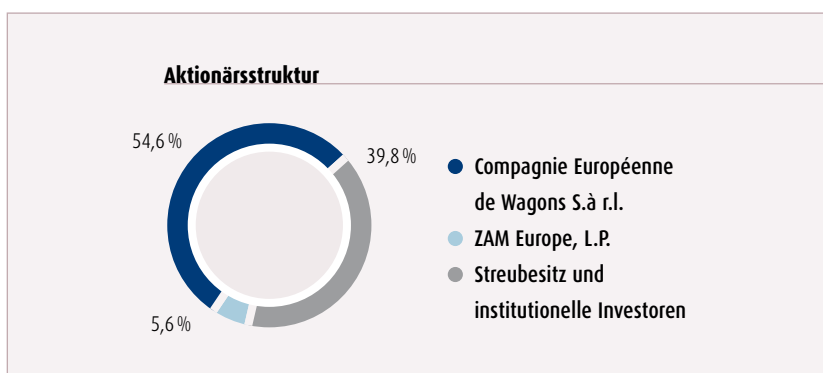
Entwicklung der VTG-Aktie

Die Krise an den internationalen Finanzmärkten hat sich ausgeweitet und zu massiven Vertrauensverlusten bei Investoren und Anlegern geführt. Inzwischen haben die Regierungen zahlreicher Staaten interveniert und versucht, mit staatlichen Garantien und/oder anderen Maßnahmen das Vertrauen wiederherzustellen. An den Aktienmärkten kam es zu überdurchschnittlich starken Schwankungen und zu negativen Kursentwicklungen fast aller Aktien und Indizes. Auch die Aktie der VTG, die sich bis Ende 2007 gut im volatilen Umfeld behauptete, konnte sich in den ersten neun Monaten 2008 von dieser allgemeinen Marktverunsicherung nicht freimachen und musste zwischenzeitlich deutliche Kursabschläge hinnehmen. Den ersten Handelstag 2008 beendete die Aktie mit 16,90 €; nach Erreichen des tiefsten Tagesschlusskurses mit 8,60 € am 20. März erholte sich der Kurs wieder und stieg auf 17,05 € am 26. Mai 2008. Zum Ende des dritten Quartals betrug ihr Wert 13,70 € und führte somit zu einer Marktkapitalisierung von 293,0 Mio. €.

Nach Entscheidung der Deutschen Börse ist die Aktie der VTG seit dem 22. September 2008 im Index für Small Caps, dem SDAX, gelistet und erfährt somit eine höhere Aufmerksamkeit.

Aktionärsstruktur

Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen bleibt die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, als Großaktionär mit einem Anteil von 54,6 % am Grundkapital der VTG beteiligt. Ein weiterer Großaktionär ist ZAM Europe, L.P., Greenwich, Connecticut/USA, mit einem Anteil von 5,6 %. Somit ergibt sich ein Streubesitz von 39,8 %.



Geschäftsfeldentwicklung

Nachfrage nach Schienengütertransporten weiterhin gut

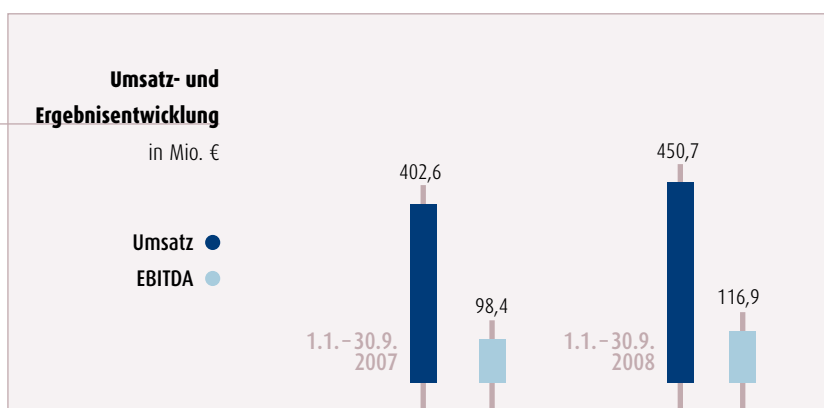
Das stabile Geschäftsmodell des VTG-Konzerns hat sich auch im dritten Quartal im Umfeld der sich insgesamt abschwächenden Weltkonjunktur gut behauptet. Die Nachfrage nach Waggonvermietung und Schienenlogistikleistungen entwickelt sich weiterhin positiv. So liegt beispielsweise der Auslastungsgrad der VTG Waggonflotte bei hohen 93,9 %. Insgesamt ist der Schienengüterverkehr in Deutschland im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum laut Statistischem Bundesamt um 5,4 % gestiegen.

Ausgehend von der Immobilienkrise in den USA, der folgenden weltweiten Finanzkrise sowie den tendenziell nach wie vor hohen Rohstoffpreisen hat die Weltkonjunktur in den ersten drei Quartalen deutlich an Schwung verloren. Die sich abschwächende Konjunktur und der starke Euro haben sich dabei dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung im Euro-Raum ausgewirkt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag laut Statistischem Bundesamt bereits im zweiten Quartal in Deutschland um 0,5 % niedriger als im ersten Quartal. In der gesamten Eurozone ist das BIP im gleichen Zeitraum laut Eurostat um 0,2 % gesunken. Die für die VTG wichtige deutsche Chemieindustrie verlangsamt zwar das Wachstum, hält sich aber auf hohem Niveau. Für das Gesamtjahr rechnet der Verband der Chemischen Industrie mit einem Anstieg der Chemieproduktion um 1 %. In Europa sank die Chemieproduktion laut dem Branchenverband cefic im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zu 2007 um 0,5 %.

Die VTG profitiert von einem steigenden Transportbedarf auf der Schiene. Das Unternehmen erwartet auch mittel- und langfristig ein hohes Transportaufkommen, das auf die starke Verflechtung der europäischen Volkswirtschaften und die Diversifizierung der Produktions- und Logistikprozesse über Ländergrenzen hinweg zurückzuführen ist. Dies gilt insbesondere für die von der VTG transportierten Güter, wie chemische Produkte und Mineralöl, die den Basisbedarf der Industrie abdecken. Langfristige Kundenverträge und bewährte Partnerschaften machen das Geschäft darüber hinaus gut plan- und vorhersehbar. Insofern sieht der VTG-Konzern der wirtschaftlichen Entwicklung in 2009 zuversichtlich entgegen.

Konzernumsatz, EBITDA und Cashflow

In den ersten neun Monaten 2008 erzielte der VTG-Konzern einen Umsatz von 450,7 Mio. € und lag damit 12,0 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (402,6 Mio. €). Aufgrund des Börsengangs im zweiten Quartal 2007 sowie der Erstkonsolidierungseffekte sind die Zahlen der ersten drei Quartale 2008 mit denen des Vorjahreszeitraums nicht vollumfänglich vergleichbar. Von diesem Umsatz wurden 202,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 199,6 Mio. €) mit in Deutschland ansässigen Kunden erwirtschaftet; dies entspricht 45,0 % (Vorjahr: 49,6 %). Auf Kunden im Ausland entfiel demnach ein Umsatz von 247,8 Mio. € (Vorjahr: 203,0 Mio. €).



Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) des Berichtszeitraums stieg auf 116,9 Mio. € und lag damit 18,9 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (98,4 Mio. €). Der operative Cashflow des VTG-Konzerns erhöhte sich auf 113,8 Mio. € (Vorjahr: 75,6 Mio. €).

Geschäftsbereich Waggonvermietung

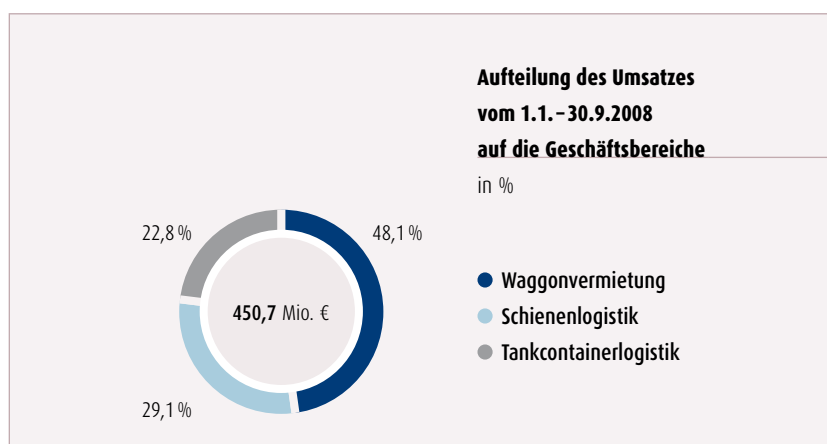
Der VTG-Konzern ist die führende Vermietgesellschaft in Europa. Zum Waggonpark von über 49.300 Eisenbahngüterwagen zählen dabei schwerpunktmäßig Kesselwagen sowie moderne Großraumgüter- und Flachwagen. In den ersten neun Monaten 2008 stieg der Umsatz im Bereich Waggonvermietung auf 216,9 Mio. € an (Vorjahr: 190,9 Mio. €) und das EBITDA erhöhte sich auf 112,7 Mio. € (Vorjahr: 99,1 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge verbesserte sich leicht auf 52,0 % (Vorjahr: 51,9 %). Aus Sicht der VTG setzte sich die hohe Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen und Transportraum auf der Schiene fort. Zum 30. September 2008 verbesserte sich die Auslastung gegenüber dem Vorjahreswert von 92,3 % auf 93,9 %.

Der VTG-Konzern verfügt in Europa über ein flächendeckendes operatives Netzwerk und kann somit seine Leistungen europaweit mit gleichbleibend hoher Service- und Kundenbetreuungsqualität anbieten. Das Netzwerk besteht dabei zumeist aus eigenen Vertriebsstandorten sowie externen Vertriebsagenturen. Ferner zählen zu diesem Geschäftsbereich auch drei Waggonreparaturwerke in Deutschland und Frankreich, die als Dienstleister breit gefächerte Instandhaltungsleistungen für Waggon der Konzernflotte sowie für fremde Waggon anbieten. Die Bewirtschaftung und die technische Betreuung fremder Waggonflotten runden diesen Geschäftsbereich ab.

Mit dem Erwerb von Texas Railcar in den USA sowie dem Erwerb weiterer rund 800 Waggon hat die VTG ihre Geschäftstätigkeit in der Waggonvermietung auf dem nordamerikanischen Markt erfolgreich aufgenommen und zügig ausgebaut.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik bietet seinen Kunden als Bahnspediteur seine Dienstleistungen bei der Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene an. Dabei werden zumeist Chemie- und Mineralölprodukte, Flüssiggase sowie nicht flüssige Massengüter befördert. In den ersten drei Quartalen 2008 erzielte dieser Geschäftsbereich einen Umsatz von 131,0 Mio. € (Vorjahr: 117,2 Mio. €) und ein EBITDA von 6,3 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €). In diesem Wert ist das Ergebnis aus der Veräußerung der rail4chem enthalten. Ohne die Berücksichtigung dieses Effektes hätte sich ein EBITDA von 5,1 Mio. € ergeben, das um 42,7 % über dem Vorjahreswert liegt. Die auf den Rohertrag bezogene und um diesen Sondereffekt bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 47,8 % (Vorjahreswert: 40,6 %). Im Berichtszeitraum hat die Anzahl von internationalen Verkehren, auf die sich dieser Geschäftsbereich konzentriert, weiter zugenommen.



Dabei konnte die Schienenlogistik ihre Stärke bei der Abwicklung komplexer grenzüberschreitender Transporte voll ausspielen. Ferner ist der Anteil an Verkehren, bei denen die vollständige Transportleistung einschließlich sämtlicher Zusatzdienstleistungen nachgefragt wird (All-in-Services), gestiegen.

Insgesamt kommen dem Geschäftsbereich seine Erfahrung, seine Kompetenz, sein Know-how und seine Flexibilität, auf Marktveränderungen zu reagieren, zugute. Dadurch können umfangreiche expeditionelle Logistikleistungen angeboten werden, die von der Organisation regelmäßiger oder kurzfristiger Ganzzugverkehre mit verschiedenen Traktionären bis zu All-in-Geschäften und der Durchführung von verkehrsträgerübergreifenden Transporten reichen.

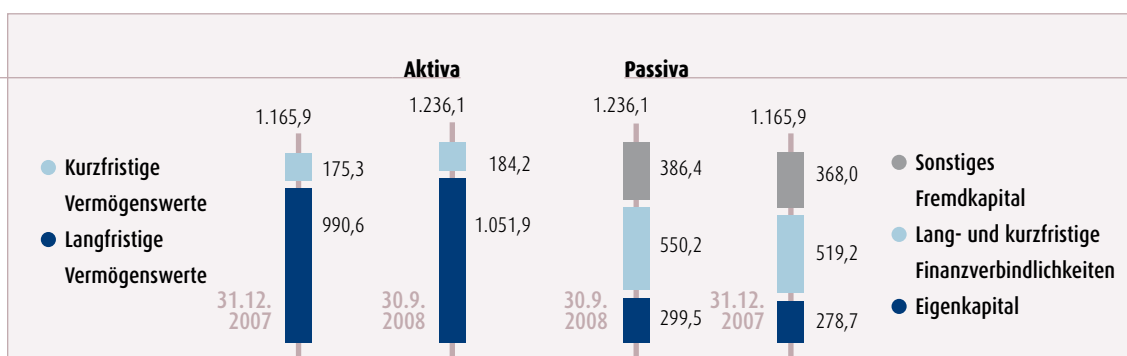
Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Die Tankcontainerlogistik bietet flexible multimodale Transporte in Tankcontainern auf der Schiene, der Straße und dem Schiff an. In den ersten neun Monaten verbesserte sich der Umsatz um 8,9 % auf 102,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 94,4 Mio. €) und das EBITDA stieg von 6,1 Mio. € auf 7,2 Mio. € im Berichtszeitraum an. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhte sich die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge von 42,6 % auf 46,0 %. Dabei trug die weiterhin gute Entwicklung der Märkte in Übersee, auch getrieben vom starken amerikanischen Export, wesentlich zu diesem Ergebnis bei. Während die Geschäftsentwicklung in Westeuropa entsprechend dem Marktwachstum verlief, stiegen infolge des allgemeinen Mengenzuwachses die Transporte nach Russland bzw. in die GUS sowie in die Türkei.

In diesem Geschäftsbereich werden weltweit die Transporte temperaturgeführter und flüssiger Produkte insbesondere aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Druckgasindustrie organisiert und abgewickelt. Dabei profitieren die Kunden davon, dass der Transport der Tankcontainer unter Nutzung der jeweils angemessenen Verkehrsträger zusammengestellt, durchgeführt und überwacht wird, wie beispielsweise bei „Just-in-time“-Lieferketten. Ferner gehört das Vermieten von Tankcontainern zum Leistungsspektrum hinzu. Bei der Durchführung ihrer Geschäfte kann die Tankcontainerlogistik auf über 8.300 Tankcontainer zurückgreifen.

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2008 investierte der VTG-Konzern 108,6 Mio. € in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen (Vorjahr: 89,8 Mio. €). Den größten Anteil daran hatte die Waggonvermietung mit einem Volumen von 102,3 Mio. € (Vorjahr: 88,8 Mio. €). Mit diesen Investitionen wurden auszumusternde Waggon ersetzt sowie die Flotte modernisiert und erweitert. Darüber hinaus erwarb VTG rund 800 Waggon auf dem nordamerikanischen Markt und baute somit ihre Flotte deutlich aus. 2008 wurden bereits über 800 Neubauwaggon ausgeliefert. Per 30. September dieses Jahres sind bisher weitere 1.700 Neubauwaggon bestellt worden, von denen schon über 80 % vermietet sind und die jetzt sowie 2009 und 2010 ausgeliefert werden sollen.



Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik wurden 5,5 Mio. € investiert. Die Investitionsmittel wurden im Wesentlichen für den Neubau von Tankcontainern eingesetzt.

Bilanz- und Kapitalstruktur

Die Veränderungen der Bilanz zum 30. September 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in den Waggonpark sowie der planmäßigen Aufnahme von Darlehen bei gleichzeitiger planmäßiger Tilgung anderer Bankdarlehen.

Die Bilanzsumme ist um 70,2 Mio. € oder 6,0 % auf 1.236,1 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital des Konzerns stieg um 20,7 Mio. € oder 7,4 % auf 299,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg um 0,3 Prozentpunkte auf 24,2 %. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch das positive Konzernergebnis.

Personal

Am 30. September 2008 beschäftigte der VTG-Konzern mit weltweit insgesamt 850 Mitarbeitern 5,2 % mehr als zum 30. September 2007 (808 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 522 in Deutschland (30. September 2007: 501) und 328 (30. September 2007: 307) in den Auslandsgesellschaften. Dieser Anstieg resultiert dabei im Wesentlichen aus der wachstumsbedingten Zunahme in Nordamerika und in den beiden Logistik-Geschäftsbereichen sowie aus der Veränderung des Konsolidierungskreises.

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen für Mitglieder der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat das im Rahmen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich eingeführte Risikomanagement-System systematisch weiterentwickelt. Effizient und umfassend werden so potenzielle Risiken unternehmerischen Handelns frühzeitig identifiziert, um entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Im Berichtszeitraum waren keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten lassen.

Durch seine internationale Geschäftstätigkeit ist der VTG-Konzern Wechselkursschwankungen an den Devisenmärkten ausgesetzt. Der VTG-Konzern befindet sich bezüglich des US-Dollars aufgrund des Überhangs von Forderungen über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in dieser Währung in einer Nettoeinzahlerposition. Bereits zu Jahresbeginn wurden die Nettozahlungsströme weitgehend abgesichert. Weitere im Laufe des Jahres erwartete Fremdwährungsüberschüsse werden durch einzelne Devisentermingeschäfte abgesichert.

Dem Debitorenausfallrisiko begegnet der Konzern mit entsprechenden Kreditrisiko-Versicherungsverträgen. Ferner werden das erkennbare Ausfallrisiko einzelner Forderungen und das allgemeine Kreditrisiko durch Einzelwertberichtigungen und auf Erfahrungswerten basierende pauschalisierte Wertabschläge abgedeckt.

Der Liquiditätsbedarf des gesamten Konzerns wird über die Liquiditätsplanung ermittelt und ist über zugesagte Kreditlinien gedeckt. Damit ist die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt.

Um Zinsrisiken zu vermeiden oder zu verringern, ist ein wesentlicher Teil der Bankkredite über Zinssicherungsgeschäfte bis 2012 gegen Zinssteigerungen abgesichert.

Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Insgesamt deuten die konjunkturellen Prognosen auf ein grundsätzlich schwächeres Marktumfeld für die Aktivitäten der VTG-Gruppe in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik hin. Aufgrund der nach wie vor guten Nachfrage nach Dienstleistungen des VTG-Konzerns, dem hohen Auslastungsgrad der Waggonen von 93,9 %, dem steigenden Schienengüterverkehrsaufkommen und der langfristigen Kundenverträge sind die im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 und die in den Zwischenlageberichten zum 31. März 2008 und 30. Juni 2008 dargestellten Aussichten über die zukünftige Entwicklung des Konzerns trotzdem weiterhin gültig. Gleiches gilt für die im Konzernlagebericht 2007 und in den Zwischenlageberichten über das erste Quartal und das erste Halbjahr 2008 erläuterten Chancen und Risiken.

Ausgehend von der noch immer andauernden Finanzmarktkrise wird sich die Wachstumsdynamik der Weltkonjunktur im Jahr 2009 deutlich verringern. Auch im Euro-Raum wird sich das Expansionstempo bedingt durch die sich abschwächende Konjunktur bei einem gleichzeitig anhaltend starken Euro und tendenziell hohen Rohstoffpreisen verlangsamen. Auf der anderen Seite erhöhen letztere die Attraktivität des energieeffizienten und ressourcenschonenden Verkehrsträgers Schiene.

In der Waggonvermietung bieten sich Wachstumschancen einerseits durch den Eintritt in neue Märkte wie beispielsweise Nordamerika und andererseits durch den Eintritt in für VTG neue Waggonsegmente in Europa. Darüber hinaus bieten sich durch die Öffnung Europas regionale Wachstumschancen mit den größten Potenzialen in Ost- und Südosteuropa. Ein Risiko könnte bestehen, wenn die Stahlpreise dauerhaft hoch bleiben sollten und diese Kostensteigerungen nicht mehr wie bisher weitergegeben werden können. Weitere Risiken könnten sich durch die Umsetzung neuer rechtlicher und technischer eisenbahnspezifischer Rahmenbedingungen ergeben, die zu höheren Umrüst- und Instandhaltungskosten führen können. Die VTG arbeitet in zahlreichen Gremien und Verbänden mit, um die Rahmenbedingungen des Schienengüterverkehrs aktiv und wirtschaftlich zu gestalten.

In der Schienenlogistik bestehen gute Wachstumsmöglichkeiten bei Ganzzugverkehren von und nach Ost- und Südosteuropa, bei grenzüberschreitenden Transporten von Flüssiggas sowie der Aufnahme von Verkehren mit neuen Produkten außerhalb des bisherigen Kerngeschäfts. Dies macht die Schienenlogistik weniger abhängig von jährlichen Großausschreibungen in der Mineralölindustrie.

In der Tankcontainerlogistik kann die Entwicklung der Märkte in Übersee generell als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Nachfrage nach Transportleistungen ist weiterhin unverändert hoch, wobei jedoch von Rückgängen der Nachfrage auszugehen ist. Wachstumspotenziale bestehen bei den intra-europäischen Haus-zu-Haus-Verkehren aufgrund veränderter Kundenanforderungen beispielsweise hinsichtlich Sicherheit und Zuverlässigkeit. Als Risiken sind die Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Warenströme und dem daraus resultierenden Ungleichgewicht der Transportströme und eine mögliche Beeinflussung durch Wechselkursschwankungen zu nennen. Diesen Risiken begegnet die Tankcontainerlogistik mit einer gezielten und ausbalancierten Steuerung der Transportströme beziehungsweise mit entsprechenden Devisentermingeschäften.

Die Ertragslage des VTG-Konzerns ist weiterhin sehr gut, sodass der Vorstand der VTG seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2008 bekräftigt. Unter den genannten Rahmenbedingungen geht der Vorstand der VTG davon aus, einen Umsatz von 585 – 595 Mio. € zu erzielen, der damit um 8 % bis 10 % über dem Wert von 2007 liegen wird. Ferner erwartet der Vorstand, dass sich das operative Betriebsergebnis EBITDA gegenüber 2007 um 11 % bis 14 % auf 152 – 156 Mio. € erhöhen wird.

Die VTG plant, der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende der VTG AG für das Geschäftsjahr 2008 vorzuschlagen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

VTG übernimmt Waggonbauer Graaff

Nach der Zustimmung des Bundeskartellamts gehört die Waggonbauparte der Graaff-Gruppe seit dem 17. Oktober 2008 zum VTG-Konzern. Mit Vertrag vom 28. Juli 2008 hatte VTG die entsprechenden Vermögensgegenstände am Standort Elze übernommen und sich damit wichtige Produktionskapazitäten für den Bau von Spezialgüterwagen in Europa gesichert. Mit dieser Akquisition erweitert sich die Wertschöpfungskette um eine dem eigentlichen Geschäftsmodell der Waggonvermietung vorgelagerte Stufe. Darüber hinaus erwirbt der VTG-Konzern herausragendes Konstruktionswissen für den Bau von Chemiekesselwagen sowie zahlreiche Zulassungen und somit eine Konstruktions- und Innovationsplattform für die langfristige Geschäftsentwicklung.

Am übernommenen Standort Elze verfügt VTG nun mit dem Know-how und den Produktivleistungen von rund 150 Mitarbeitern über eine Jahreskapazität von etwa 300 Waggonen verschiedener Typen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

12

der VTG Aktiengesellschaft

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2008

Tsd. €		1.1. bis 30.9.2008	1.1. bis 30.9.2007
Umsatzerlöse	(1)	450.743	402.563
Sonstige betriebliche Erträge		11.069	10.670
Summe Umsatzerlöse und Erträge		461.812	413.233
Materialaufwand	(2)	229.635	208.728
Personalaufwand		39.671	37.187
Wertminderungen und Abschreibungen	(3)	58.974	48.587
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	79.318	69.711
Summe Aufwendungen		407.598	364.213
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		796	750
Finanzierungserträge		5.469	1.822
Finanzierungsaufwendungen		-26.468	-29.399
Finanzergebnis (netto)	(5)	-20.999	-27.577
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		34.011	22.193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	11.987	-8.667
Konzernergebnis		22.024	30.860
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		21.268	29.991
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		756	869
		22.024	30.860
Ergebnis je Aktie (in €)			
(unverwässert und verwässert)	(7)	0,99	3,20

Die Erläuterungen auf den Seiten 18 bis 31 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS
für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2008 (3. Quartal 2008)

Tsd. €		1.7. bis 30.9.2008	1.7. bis 30.9.2007
Umsatzerlöse	(1)	152.171	138.602
Sonstige betriebliche Erträge		3.431	2.546
Summe Umsatzerlöse und Erträge		155.602	141.148
Materialaufwand	(2)	77.135	69.785
Personalaufwand		13.253	12.428
Wertminderungen und Abschreibungen	(3)	19.334	16.950
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	26.370	22.270
Summe Aufwendungen		136.092	121.433
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		271	250
Finanzierungserträge		837	838
Finanzierungsaufwendungen		-8.916	-8.800
Finanzergebnis (netto)	(5)	-8.079	-7.962
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.702	12.003
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	4.648	-12.008
Konzernergebnis		7.054	24.011
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		6.773	23.650
Andere Gesellschafter (Minderheiten)		281	361
		7.054	24.011
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,32	1,11

BILANZ der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

AKTIVA		
Tsd. €		
	30.9.2008	31.12.2007
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8) 158.097	156.211
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	63.993	66.734
Sachanlagen	(9) 797.855	729.691
Anteile an assoziierten Unternehmen	17.357	15.811
Sonstige Finanzanlagen	7.737	8.921
Anlagevermögen	1.045.039	977.368
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.212	1.280
Latente Ertragsteueransprüche	(10) 5.640	11.954
Langfristige Forderungen	6.852	13.234
Langfristige Vermögenswerte	1.051.891	990.602
Vorräte	16.489	13.115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(11) 81.195	68.598
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	27.635	42.686
Effektive Ertragsteueransprüche	3.165	2.882
Kurzfristige Forderungen	111.995	114.166
Finanzmittel	55.764	48.031
Kurzfristige Vermögenswerte	184.248	175.312
	1.236.139	1.165.914

PASSIVA		
Tsd. €		
	30.9.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	(12) 21.389	21.389
Kapitalrücklage	193.991	193.991
Gewinnrücklagen	(13) 81.674	57.853
Wertänderungsrücklage	(14) -127	3.184
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	296.927	276.417
Anteile anderer Gesellschafter	2.535	2.310
Eigenkapital	299.462	278.727
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.875	42.602
Latente Ertragsteuerschulden	(10) 135.051	131.968
Sonstige Rückstellungen	16.111	17.314
Langfristige Rückstellungen	191.037	191.884
Finanzschulden	(15) 515.153	483.083
Sonstige Verbindlichkeiten	2.755	3.079
Langfristige Verbindlichkeiten	517.908	486.162
Langfristige Schulden	708.945	678.046
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.995	3.696
Effektive Ertragsteuerschulden	18.769	15.909
Sonstige Rückstellungen	43.515	43.606
Kurzfristige Rückstellungen	65.279	63.211
Finanzschulden	(15) 35.020	36.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16) 112.636	99.243
Sonstige Verbindlichkeiten	14.797	10.587
Kurzfristige Verbindlichkeiten	162.453	145.930
Kurzfristige Schulden	227.732	209.141
	1.236.139	1.165.914

KAPITALFLUSSRECHNUNG der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2008	1.1. bis 30.9.2007*
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	22.024	30.860
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen	58.974	48.587
Zinserträge	-2.512	-1.822
Zinsaufwendungen	26.468	29.399
Ertragsteueraufwendungen	11.987	-8.667
ZWISCHENSUMME	116.941	98.357
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-796	-750
Ergebniswirksame Eigen- und Fremdkapitalbeschaffungskosten	0	1.357
Gezahlte Ertragsteuern	-6.623	-7.713
Erhaltene Ertragsteuern	1.618	2.784
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.032	-2.944
Veränderungen der Vorräte und Forderungen	6.543	-13.131
Veränderungen des Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten)	2.158	-2.332
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	113.809	75.628
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-119.267	-77.206
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	3.879	3.907
Auszahlungen für Investitionen in die Finanzanlagen (abzügl. übernommener Finanzmittel)	-12.566	-5.976
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (abzügl. abgegebener Finanzmittel)	3.383	14
Veränderung der Finanzforderungen	5.054	-1.683
Einzahlungen aus Zinsen	1.763	1.491
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-117.754	-79.453
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an andere Gesellschafter	-542	-505
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	160.000
Auszahlungen für Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	-9.735
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	51.111	450.291
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	0	-5.232
Auszahlungen für Zinsen und Tilgung des Gesellschafterdarlehens	0	-106.773
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-20.842	-438.616
Auszahlungen für Zinsen	-18.119	-23.408
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	11.608	26.022
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	7.663	22.197
Wechselkursbedingte Veränderungen	-8	-263
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	78	-5.638
Anfangsbestand	48.031	43.523
Endbestand des Finanzmittelbestandes	55.764	59.819

* Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden aufgrund von Umgliederungen gem. IAS 7 angepasst.

Die Erläuterungen auf den Seiten 18 bis 31 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

der VTG Aktiengesellschaft nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2008	1.1. bis 30.9.2007
Unterschiedsbetrag aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente	36	844
Änderung Wertänderungsrücklage (14)	-3.311	66
Währungsumrechnung	884	-1.704
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	1.778	1.993
Sonstige erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	-73	738
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-686	1.937
Konzernergebnis	22.024	30.860
Summe der im Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen	21.338	32.797
davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	20.575	31.918
Andere Gesellschafter (Minderheiten)	763	879
	21.338	32.797

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wesentliche Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2008 geltenden Rechnungslegungsstandards ergeben sich für den VTG-Konzern nicht.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2007 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 sind neben der VTG AG insgesamt 11 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

VTG North America, Inc. und Texas Railcar Leasing Company, Inc.

Im Januar 2008 wurden die Gesellschaften Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar) sowie die VTG North America, Inc. (VTG North America) neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der VTG Konzern hält jeweils 100 % der Anteile an diesen Gesellschaften. Die Zugänge betreffen das Segment Waggonvermietung.

Für den zum 16. Januar 2008 erfolgten Erwerb der Texas Railcar¹⁾ wurde eine Purchase Price Allocation durchgeführt.

Im Rahmen der Purchase Price Allocation wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Eigenkapital des erworbenen Unternehmens auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden verteilt. Hierzu sind die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zu bestimmen.

¹⁾ Erwerb von 100 % der Anteile durch die VTG AG über die neu gegründete VTG North America.

Die Anschaffungskosten wurden wie folgt auf die zum 16. Januar 2008 bei der Texas Railcar bilanzierten Vermögenswerte und Schulden verteilt:

	Buchwerte zum 16.1.2008		Beizulegende Zeitwerte zum 16.1.2008	
	in Tsd. USD	in Tsd. €	in Tsd. USD	in Tsd. €
Sachanlagen	9.539	6.408	21.039	14.133
Kurzfristige Forderungen	271	182	271	182
Finanzmittel	282	189	282	189
Latente Ertragsteuerschulden	2.338	1.571	6.248	4.197
Kurzfristige Schulden	448	301	448	301
Erworbenes Nettovermögen	7.306	4.907	14.896	10.006

Der Differenzbetrag zum Kaufpreis von 1.817 Tsd. € wird als Firmenwert bilanziert.

Inklusive der Purchase Price Allocation ergibt sich für die Texas Railcar seit dem Erwerbszeitpunkt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von –257 Tsd. €.

Die Ergebnisse und Auswirkungen auf die einzelnen Bilanz- und Ergebnisposten sind unter den Punkten (8) Geschäfts- oder Firmenwert und (9) Sachanlagen aufgeführt.

VTG Italia S.r.l. und Transpetrol Italia S.r.l.

Zum 1. Januar 2008 wurde die Gesellschaft VTG Italia S.r.l. (VTG Italia) neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Der VTG Konzern hält 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft. Es wurden langfristige Vermögenswerte von 2.625 Tsd. €, kurzfristige Vermögenswerte von 4.244 Tsd. € und kurzfristige Schulden von 5.677 Tsd. € (davon betreffen 4.772 Tsd. € Verbindlichkeiten mit verbundenen konsolidierten Unternehmen) in den VTG Konzern übernommen. Der Zugang betrifft das Segment Waggonvermietung.

Zum 30. September 2008 wurde die 100 %ige Tochtergesellschaft des VTG Konzerns Transpetrol Italia S.r.l. (TP Italia) mit der VTG Italia verschmolzen. Somit ist die VTG Italia auch im Segment Schienenlogistik enthalten.

Provista Siebenhundertfünfundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH

Zum 24. Juli 2008 wurde die Gesellschaft Provista Siebenhundertfünfundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH (Provista), die demnächst als Waggonbau Graaff GmbH firmieren soll, erworben. Diese Gesellschaft wurde zum 30. September 2008 erstkonsolidiert. Der VTG Konzern hält 100 % der Anteile. In diese Gesellschaft soll das von der Graaff Transportsysteme GmbH, Elze, sowie von der Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz-KG, Elze, erworbene Geschäft aufgenommen werden. Es wird auf den Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ verwiesen.

Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd

Die VTG Aktiengesellschaft hat am 5. September 2008 über ihre Tochtergesellschaft VOTG Tanktainer GmbH 50 % der Anteile an dem Joint Venture Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd. (Shanghai Tanktainer) übernommen.

Shanghai Tanktainer ist auf logistische Dienstleistungen für den Transport von Chemikalien für die chemische und petrochemische Industrie sowie auf Nahrungsmitteltransporte innerhalb Asiens spezialisiert und wird dem Segment Tankcontainerlogistik zugeordnet.

Die Bilanzierung der Shanghai Tanktainer erfolgt nach der At-Equity-Methode.

Der für die Erstkonsolidierung verwendete Abschluss der Shanghai Tanktainer weist die folgenden Beträge aus:

- Vermögen: 2.300 Tsd. €
- Schulden: 1.377 Tsd. €
- Eigenkapital: 923 Tsd. €

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	216.923	131.036	102.784	0	450.743
Innenumsatz	8.253	845	172	-9.270	0
Segmentumsatz	225.176	131.881	102.956	-9.270	450.743
Materialeinsatz der Segmente *	-26.830	-121.256	-87.252	10.005	-225.333
Segmentrohertrag	198.346	10.625	15.704	735	225.410
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-85.609	-4.286	-8.478	-10.096	-108.469
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	112.737	6.339	7.226	-9.361	116.941
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-55.586	-637	-2.515	-236	-58.974
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	57.151	5.702	4.711	-9.597	57.967
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	796	0	0	0	796
Zinsergebnis **	-22.926	140	364	-1.534	-23.956
Zinsertrag	1.502	164	526	320	2.512
Zinsaufwand	-24.428	-24	-162	-1.854	-26.468
Ergebnis vor Steuern (EBT)	34.225	5.842	5.075	-11.131	34.011
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-11.987
Konzernergebnis					22.024

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Das Zinsergebnis weicht vom Finanzergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung um den Veräußerungsertrag der rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH, Essen (rail4chem) ab.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2007 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	190.919	117.234	94.410	0	402.563
Innenumsatz	6.707	712	96	-7.515	0
Segmentumsatz	197.626	117.946	94.506	-7.515	402.563
Materialeinsatz der Segmente *	-25.937	-109.164	-80.128	8.520	-206.709
Segmentertrag	171.689	8.782	14.378	1.005	195.854
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-72.588	-5.220	-8.260	-11.429	-97.497
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	99.101	3.562	6.118	-10.424	98.357
Wertminderungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-45.300	-479	-2.584	-224	-48.587
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	53.801	3.083	3.534	-10.648	49.770
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	0	0	750
Zinsergebnis	-21.042	-63	107	-6.579	-27.577
Zinsertrag	731	156	297	638	1.822
Zinsaufwand	-21.773	-219	-190	-7.217	-29.399
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32.759	3.020	3.641	-17.227	22.193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					8.667
Konzernergebnis					30.860

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 01. Juli bis 30. September 2008 (3.Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	73.214	44.318	34.639	0	152.171
Innenumsatz	3.853	258	110	-4.221	0
Segmentumsatz	77.067	44.576	34.749	-4.221	152.171
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	37.728	1.752	2.698	-3.063	39.115
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT) *	19.572	1.541	1.835	-3.166	19.782
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.881	1.608	2.041	-3.828	11.702

* Es wird auf die zweite Fußnote bzgl. des Finanzergebnisses auf Seite 20 verwiesen.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 01. Juli bis 30. September 2007 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	66.566	39.042	32.994	0	138.602
Innenumsatz	2.261	182	10	-2.453	0
Segmentumsatz	68.827	39.224	33.004	-2.453	138.602
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	36.388	1.091	2.046	-2.610	36.915
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	20.483	930	1.240	-2.688	19.965
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.787	909	1.306	-2.999	12.003

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Segmentvermögen					
30.9.2008	1.061.316	37.588	46.077	20.922	1.165.903
31.12.2007	1.072.475	41.694	40.337	-62.156	1.092.350
darin enthaltene Anteile an assoziierten Unternehmen					
30.9.2008	16.599	0	758	0	17.357
31.12.2007	15.811	0	0	0	15.811
Segmentschulden					
30.9.2008	116.954	29.434	31.408	54.156	231.952
31.12.2007	297.631	26.299	36.243	-140.674	219.499
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2008	64	336	32	154	586
30.9.2007	3.890	166	179	46	4.281
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2008	102.257	103	5.429	251	108.040
30.9.2007	79.411	42	419	185	80.057
Zugänge aus Investitionen in Finanzierungsleasing					
30.9.2008	0	0	0	0	0
30.9.2007	5.505	0	0	0	5.505
Zugänge im Sachanlagevermögen aus Erstkonsolidierung					
30.9.2008	16.758	0	0	0	16.758
30.9.2007	73.339	0	0	0	73.339
Abschreibungen und Wertminderungen (ohne Wertminderungen von Finanzanlagen)					
30.9.2008	55.586	637	2.515	236	58.974
30.9.2007	45.300	479	2.584	224	48.587
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen					
30.9.2008	5.699	190	388	-4.432	1.845
30.9.2007	3.720	-21	-37	-5.056	-1.394

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden zur Konzernbilanz

Tsd. €	30.9.2008	31.12.2007
Segmentvermögen	1.165.903	1.092.350
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.764	48.031
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.667	10.697
Effektive Ertragsteueransprüche	3.165	2.882
Latente Ertragsteueransprüche	5.640	11.954
Konzernbilanz Aktiva	1.236.139	1.165.914
Segmentschulden	231.952	219.499
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	63	510
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	41.972	55.642
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	508.201	463.185
Effektive Ertragsteuerschulden	18.769	15.909
Effektive Ertragsteuerverbindlichkeiten	461	470
Latente Ertragsteuerschulden	135.051	131.968
Sonstige Überleitungsposten	208	4
Konzernbilanz Fremdkapital	936.677	887.187

Kennzahlen nach sekundärer Segmentierung

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Segmentvermögen	30.9.2008	912.186	253.717	1.165.903
	31.12.2007	884.104	208.246	1.092.350
Segmentschulden	30.9.2008	187.692	44.260	231.952
	31.12.2007	177.491	42.008	219.499
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	30.9.2008	584	2	586
	30.9.2007	391	3.890	4.281
Investitionen in Sachanlagevermögen	30.9.2008	68.156	39.884	108.040
	30.9.2007	43.301	36.756	80.057
Zugänge aus Investitionen in Finanzierungsleasing	30.9.2008	0	0	0
	30.9.2007	5.505	0	5.505
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften	30.9.2008	339.635	111.108	450.743
	30.9.2007	309.271	93.292	402.563

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus dem Anstieg des Geschäftsvolumens in allen Segmenten.

Weiterhin gehörten die Gesellschaften VTG Italia und Texas Railcar im Vergleichszeitraum des Vorjahres dem Konzern noch nicht an. Im Zwischenabschluss vom 30. September 2007 waren die Umsatzerlöse der KR Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) aufgrund ihrer Erstkonsolidierung zum 30. Juni 2007 nur in Höhe der im dritten Quartal 2007 erzielten Umsätze enthalten.

(2) Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwandes resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Geschäftsvolumens der Segmente Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik.

(3) Wertminderungen und Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich insbesondere aufgrund der Erstkonsolidierung der Gesellschaften VTG Italia und Texas Railcar im Januar 2008 erhöht. Im Zwischenabschluss vom 30. September 2007 waren die Abschreibungen der Klostertor und Deichtor aufgrund ihrer Erstkonsolidierung zum 30. Juni 2007 nur in Höhe der im dritten Quartal 2007 durchgeführten Abschreibungen enthalten.

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Gesellschaften VTG Italia und Texas Railcar im Januar 2008. Im Zwischenabschluss vom 30. September 2007 waren aufgrund der Erstkonsolidierung der Gesellschaften Klostertor und Deichtor zum 30. Juni 2007 nur die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des dritten Quartals 2007 dieser beiden Gesellschaften enthalten.

(5) Finanzergebnis

Die Verbesserung des Finanzergebnisses ergibt sich aus einer Verminderung der Zinsaufwendungen durch die Tilgung von Darlehen mit Mitteln aus dem Börsengang.

Darüber hinaus beinhaltet das Finanzergebnis die Erträge aus der Veräußerung der Beteiligung rail4chem. Weitere Erläuterungen zur Veräußerung der rail4chem finden sich unter Textziffer (14).

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der laufenden Berichtsperiode sind nicht mit dem Wert des Vorjahres vergleichbar. Die gesetzliche Steuersatzänderung hatte im Abschluss des Vorjahres bei allen deutschen Konzerngesellschaften zu einer Anpassung der latenten Steuern geführt. Demnach wurden die bei deutschen Gesellschaften erfassten latenten Ertragsteueransprüche sowie die latenten Ertragsteuerschulden mit dem niedrigen zukünftig erwarteten Ertragsteuersatz von 33 % bewertet.

Ohne die im Vorjahreszeitraum erfassten steuerlichen Sondereffekte hätte sich ein Steueraufwand in Höhe von 10.020 Tsd. € ergeben. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Quartalsbericht zum 30. September 2007 sowie den Konzernabschluss 2007.

Basierend auf dem um Sondereffekte bereinigten Vorjahreswert in Höhe von 10.020 Tsd. € liegen die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der laufenden Periode mit 11.987 Tsd. € um 1.967 Tsd. € über dem Wert der Vorjahresperiode.

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Wir haben unsere Schätzungen im abgelaufenen Quartal auf Basis neuer Erkenntnisse angepasst und erwarten für das Geschäftsjahr 2008 eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 35,2 %. Entsprechend weist der vorliegende Abschluss diesen Wert aus. Maßgeblich für die Anpassung sind neben den Einflüssen aus Erstkonsolidierungen auch Effekte aus Bewertungsanpassungen steuerlicher Verlustvorträge. Diese Effekte wirken sich lediglich auf die latenten Steuern aus und haben keinen Einfluss auf die tatsächlich an Finanzbehörden zu leistenden Ertragsteuerzahlungen.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird.

	1.1. - 30.9.2008	1.7. - 30.9.2008
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Konzernergebnis (in Tsd. €)	21.268	6.773
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	21.388.889	21.388.889
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,99	0,32

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Für die Vergleichsperiode des Vorjahres stellt sich das Ergebnis je Aktie wie folgt dar:

	1.1. - 30.9.2007	1.7. - 30.9.2007
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Konzernergebnis (in Tsd. €)	29.991	23.650
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	9.358.344	21.388.889
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,20	1,11

Auf Basis der Anzahl der zum Stichtag in Umlauf befindlichen Aktien (21.388.889) hätte sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2007 rechnerisch ein um steuerliche Sondereffekte (Vgl. Tz. 6) bereinigtes Konzernergebnis in Höhe von 12.173 Tsd. € ergeben und damit ein Ergebnis je Aktie von 0,57 €.

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes in 2008 ergibt sich aus der Erstkonsolidierung der Texas Railcar zum 16. Januar 2008.

Nachfolgend ist die Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus dem Erwerb der Texas Railcar dargestellt:

	in Tsd. USD	in Tsd. €
Anschaffungskosten	17.600	11.823
Erworbenes Nettovermögen der Texas Railcar	14.896	10.006
Geschäfts- oder Firmenwert 16.1.2008	2.704	1.817
Wechselkurseffekt	0	69
Geschäfts- oder Firmenwert 30.9.2008	2.704	1.886

Der Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt die zukünftig erwarteten Erträge dieser Gesellschaft wider.

(9) Sachanlagen

Die Erhöhung der Sachanlagen resultiert mit 16.758 Tsd. € aus den Zugängen im Rahmen der Erstkonsolidierung der VTG Italia und der Texas Railcar. Diese Zugänge betreffen im Wesentlichen den Wagenpark der Gesellschaften. In diesen Zugängen sind stille Reserven aus der Purchase Price Allocation der Texas Railcar durch Anwendung der Discounted Cashflow-Methode (income approach) in Höhe von 7.725 Tsd. € enthalten.

Darüber hinaus wurden Investitionen in den Wagenpark durchgeführt.

(10) Latente Ertragsteueransprüche und -schulden

Die latenten Ertragsteueransprüche sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 6.314 Tsd. € gesunken und betragen zum 30. September 5.640 Tsd. €. Die latenten Ertragsteuerschulden sind im gleichen Zeitablauf um 3.083 Tsd. € auf 135.051 Tsd. € gestiegen.

Auf Grund der Anforderungen des IAS 12.75, latente Ertragsteueransprüche und latente Ertragsteuerschulden gegenüber der gleichen Steuerbehörde in Abhängigkeit der Fälligkeiten zu saldieren, kann es bei Neueinschätzung der Fälligkeiten zu Veränderungen in diesen Bilanzposten kommen. Aus diesem Grund sollte die Veränderung der latenten Ertragsteueransprüche sowie der latenten Ertragsteuerschulden zusammengefasst betrachtet werden. Die zusammengefasste Betrachtung stellt sich wie folgt dar:

	30.9.2007	31.12.2007	Abweichung
Latente Ertragsteueransprüche	5.640	11.954	-6.314
Latente Ertragsteuerschulden	135.051	131.968	3.083
Netto-Betrag Ertragsteuerschulden	129.411	120.014	9.397

Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen Bewertungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS im Sachanlagevermögen.

(11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 aufgrund des Anstiegs des Geschäftsvolumens.

Eigenkapital**(12) Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt seit dem Börsengang im Juni 2007 21.389 Tsd. € und ist eingeteilt in 21.388.889 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 € je Aktie.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich im Wesentlichen auf Grund des positiven Konzernergebnisses.

(14) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage im Konzernabschluss 2007 beinhaltete mit 3.153 Tsd. € hauptsächlich die erfolgsneutrale Änderung des beizulegenden Zeitwertes der als „zur Veräußerung verfügbar“ bilanzierten Beteiligung an der rail4chem. Nach Abschluss des Verkaufsprozesses am 18. April 2008 reduzierte sich die Wertänderungsrücklage durch diese Transaktion dementsprechend.

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2008 bis 30.9.2008

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2008	21.389	193.991	57.853	(-5.542)	3.184	276.417	2.310	278.727
Veränderungen des Konsolidierungskreises			-72	(-36)		-72		-72
Konzernergebnis			21.268			21.268	756	22.024
Hedge-Accounting			36			36		36
Dividendenausschüttung						0	-514	-514
Währungsumrechnung			884	(884)		884		884
Übrige Änderungen			1.705		-3.311	-1.606	-17	-1.623
Stand 30.9.2008	21.389	193.991	81.674	(-4.694)	-127	296.927	2.535	299.462

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises betreffen den Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der VTG Italia und der Verschmelzung mit der TP Italia in Höhe von 76 Tsd. € sowie der Provista in Höhe von -112 Tsd. €. Weiterhin ergaben sich Währungseffekte aus der Erstkonsolidierung der amerikanischen Gesellschaften.

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2007 bis 30.9.2007

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2007	50	52.412	9.270	(-2.695)	207	61.939	1.937	63.876
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	12.450	-12.450				0		0
Kapitalerhöhung und Ausgabe neuer Aktien	8.889	151.111				160.000		160.000
Eigenkapitalbeschaffungskosten, netto nach Steuern		-7.097				-7.097		-7.097
Einbringung von Geschäftsanteilen an Gesellschaften		11.834	-4.916			6.918		6.918
Konzernergebnis			29.991			29.991	869	30.860
Dividendenausschüttungen							-505	-505
Währungsumrechnung			-1.704	(-1.704)		-1.704		-1.704
Übrige Änderungen			3.528		66	3.594	-49	3.545
Stand 30.9.2007	21.389	195.810	36.169	(-4.399)	273	253.641	2.252	255.893

(15) Finanzschulden

Der Konzern finanziert sich überwiegend durch verschiedene Darlehen bei der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London (Hypo-Vereinsbank) sowie durch zwei Darlehen bei der DVB Bank, Frankfurt (DVB Bank).

Der Finanzierungsvertrag bei der Hypo-Vereinsbank sieht Kreditzusagen über insgesamt 640.000 Tsd. € vor. Als Kredite sind zum Stichtag 435.272 Tsd. € in Anspruch genommen.

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, die VTG Deutschland GmbH, die VTG Rail UK Ltd. und Texas Railcar. Garanten sind neben der VTG AG die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, die VTG Deutschland GmbH, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG Rail UK Ltd., die Texas Railcar sowie die VTG North America.

Die Gesellschaften Klostertor und Deichtor haben mit der DVB Bank Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 80.403 Tsd. €.

Im Zusammenhang mit dem Anstieg der Finanzschulden wird auf die Erläuterungen im Abschnitt „ausgewählte Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung“ verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinsicherungsgeschäften unterlegt. Die Laufzeit der Zinsicherungsgeschäfte, die feste Zinssätze haben, wurde im Mai 2007 durch einen zusammengefassten Zinsswap bis Mitte 2012 verlängert. Dieses verlängerte Zinsicherungsgeschäft hat ein Volumen von 322.000 Tsd. €. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2011 bzw. 2013 gegen Zinsänderungen abgesichert.

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist durch Anstieg des Geschäftsvolumens bedingt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In der Berichtsperiode erfolgte eine Umgliederung der zahlungswirksamen Beteiligungserträge (1.808 Tsd. €) aus dem Bereich der Investitionstätigkeit in den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Umgliederung erfolgte vor dem Hintergrund, dass mit Veräußerung der Anteile an der rail4chem nun sämtliche sich im Portfolio des VTG-Konzerns befindenden Beteiligungen operativen Charakter haben. Die Zahlen der Vergleichsperiode (1.324 Tsd. €) wurden angepasst.

Der Anstieg des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit erklärt sich hauptsächlich aus dem erweiterten Geschäftsumfang, den Erstkonsolidierungen in 2008 sowie den im Vergleichszeitraum 2007 noch nicht mit ihren Ergebnissen des ersten Halbjahres enthaltenen Gesellschaften Deichtor bzw. Klostersor.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen liegen mit 119.267 Tsd. € deutlich über den Vergleichswerten zum 30. September 2007 (77.206 Tsd. €). Ursachen sind erhöhte Investitionen in den Wagenpark sowie Rückkäufe von Eisenbahngüterwagen und Tankcontainern aus Finanzierungsleasingverträgen.

Investitionen in die Finanzanlagen führten zu Auszahlungen von 12.566 Tsd. €. Diese beinhalten hauptsächlich die Auszahlung für den Erwerb der Texas Railcar sowie die Auszahlung für den Anteilserwerb an der Shanghai Tanktainer.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen (3.383 Tsd. €) betreffen im Wesentlichen die Einzahlungen aus der Veräußerung der Anteile an der rail4chem.

Die Veränderung der Finanzforderungen von 5.054 Tsd. € ist überwiegend auf die Tilgung einer Darlehensforderung gegenüber der rail4chem zurückzuführen. Diese erfolgte im Zuge der Veräußerung der rail4chem.

Der Zahlungsstrom aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Inanspruchnahme eines Darlehens durch die Deichtor in Höhe von 39.153 Tsd. € sowie durch die Kreditaufnahme der Texas Railcar (12.251 Tsd. €) geprägt.

Die Tilgungen umfassen zum einen Rückzahlungen von Darlehen (bei der Hypo-Vereinsbank sowie der DVB Bank) entsprechend den vereinbarten Tilgungsplänen. Zum anderen erfolgten Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen.

Die konsolidierungskreisbedingten Veränderungen in Höhe von 78 Tsd. € resultieren aus der Erstkonsolidierung der VTG Italia und enthalten die zugegangenen Finanzmittel.

Haftungsverhältnisse

Insgesamt 9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite von 487.661 Tsd. € garantiert.

4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 518.924 Tsd. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten Bankkonten mit einem Buchwert von 1.815 Tsd. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 99.550 Tsd. € zur Sicherheit übereignet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2008 Gesamt	31.12.2007 Gesamt	über 1 Jahr
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.847	84.256	18.743	138.846	138.002	103.909
Bestellobligo	99.005	25.506	0	124.511	89.107	0
Gesamt	134.852	109.763	17.920	263.358	227.109	103.909

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der VTG-Konzern hat mit Kaufvertrag vom 28. Juli 2008 einen Asset Deal mit der Graaff Transportsysteme GmbH, Elze, sowie mit der Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz-KG, Elze, abgeschlossen. Die erworbenen Vermögenswerte werden für die Herstellung von Eisenbahngüterwagen verwendet. Das Bundeskartellamt hat dem Kauf Mitte Oktober 2008 zugestimmt. Die endgültige Kaufpreisermittlung ist noch nicht abgeschlossen.

Mitarbeiter im Durchschnitt

	1.1. - 30.9.2008	1.1. - 31.12.2007
Angestellte	560	525
Gewerbliche Mitarbeiter	252	248
Auszubildende	26	27
Gesamt	838	800
davon im Ausland	309	286

Hamburg, 3. November 2008

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

BESCHEINIGUNG

32

nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 3. November 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Hans-Henning Wolf
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER 2009 UND AKTIENSTAMMDATEN

Finanzkalender 2009	
Februar	Vorläufige Ergebnisse 2008
KW 17	Veröffentlichung der Ergebnisse 2008
KW 17	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
KW 17	Analystenkonferenz, Frankfurt
27. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009
4. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
27. August	Halbjahresfinanzbericht 2009
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009

Aktienstammdaten	
WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung	293,0 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	13,70 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
 D-20097 Hamburg
 Telefon: +49 40 23 54-0
 Telefax: +49 40 23 54-1199
 E-Mail: info@vtg.com
 Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
 Leiter Investor Relations
 E-Mail: felix.zander@vtg.com
 Telefon: +49 40 23 54-1351
 Telefax: +49 40 23 54-1350

Kommunikation und Marketing

E-Mail: info@vtg.com
 Telefon: +49 40 23 54-1343
 Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft
Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de